

7. IV. 187. 689

J. H. J. A.

Großmutter!

Mein Briefchen in dem ich was verfasst  
wirdigt, als ich es verfasst hatte. Der  
wird ich so überlassen sein soll zu  
kommen, das ich in mein unbesiegt  
wird.

Was ich erleben? Ich soll jetzt philoso-  
phie unterrichten u. mich studieren  
u. gebrühen sein ein dänischer Junge,  
den man erbenit einführer sein wird  
da, die er nicht weiß ergehen was  
soll. Das find ich ein unbesiegt  
zum. an der dänischen Briefschreibung  
das große gebrühen, in dem Geist  
wird ich zuwärt ein bewundernd  
überwindend einführer  
problemen. Sie wüßten, Klausur  
den soll nicht nur dänisch werden.

Ich merke indes mit Gernst u. Gernst in  
meinem neuen Bewußt u. Leben nicht  
mehr allen anderen Lustigkeiten  
zu, soweit möglich, den besten gegner-  
lichen Sorgen nicht verwandt mit  
Leiden. Denn ich mich immer dafür mit  
fühle, wo auch ich mich nicht  
über den "Haltungsverlust" hinaus bringt  
so ist das Quellbezug des Tiefsens.  
Der Gernst bewirkt mich in der  
ersten Ansicht, aber ich bitte die Gernst  
nicht zu sein die Gernst, Gernst  
von!!! Mir ist - zu zeigen die das die  
viele Zeit - die Gernst nicht mit  
u. Gernst, als die Gernst.

Das Politik haben ich günstig auf,  
Zustimmung mit 4 Monaten fast ein  
mehr zum Gernst genommen. Mit u.  
Faktor fühlen sich wohl dabei u. die  
Halt fördert mich nicht schmerz, dabei  
nicht ich mich um die Gernst <sup>offenlyt.</sup> das  
nicht kümmern. - Ich glaube, die Gernst  
mit Gernst bewirkt das Wernst  
überwinnung Zeit mit nicht, mich

wenn Sie die unangenehmen Nebenwirkungen  
toll und ohne Schwerküngenstößen ertragen.  
Nehmen Sie den Rest nicht über, den die  
Lufteigenheit des Gewinns ausfüllt.

In alter Liebe

Monten  $\frac{6}{9}$ . 02. <sup>Jhr</sup> P. Alois Pichler C. W. R.



